



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

Mai 2011

Ratzingers Juniorpartner lassen bimmeln

Mit der Annexion der DDR wurde Kirchenstaat Trumpf; eine schwächliche Rationalität sollte durch boxend-röhrende Verdummung abgelöst werden. Steuergelder und Grundstücke, Extrawürste und Sendezeiten wanderten in den Arsch der Kirchen und wandern dorthin weiter.

Mit dem mit Eurem Geld und unserem Geld gemästeten Evangelischen Kirchentag Dresden knüpft die bimmelnde Staatspropaganda an die Reformation an. Die Reformation war eine ehrenwerte, ja heroische Sache: das Bürgertum in seinen Städten, jenen Freiheitsinseln aus Handwerkern und Händlern aller Größenordnungen im Jauchemeer feudaler Dummheit und Knechtschaft, versuchte, den Suggestionenapparat des Feudalismus in seine eigenen Hände zu bekommen, seiner eigenen Kontrolle zu unterstellen. Jene jüngeren Brüder von Königen, Herzögen und Rittern, die als Bischöfe, Äbte und Pfarrer die Suggestionenstellen von den Kanzeln aus dröhnend und unkontrolliert innehatten, sollten im moderaten, an Ratsherren erinnernden Talar von nun an städtische Angestellte oder, wenn das Bürgertum nur in Koalition mit fortschrittlichen Fürsten regieren konnte, zumindest gehaltsabhängige Fürstendiener werden. Nichts anderes war der eigentliche Gehalt der Reformation, nichts anderes bewirkte ihren – geographisch begrenzten – Erfolg (egal, was ihre Führer selber dachten).

Das Bürgertum wuchs über sich hinaus, der Feudalismus verblaßte und verschmolz mit ihm; das Gepfaff war etwas geschwächt, aber noch da, und sobald sich zeigte, daß die bürgerliche Herrschaft zwar besser war als der feudale Dreck, aber noch lange nicht die beste aller Welten, so daß die Arbeiterbewegung entstand und ihr zusetzte, da fand auch die inzwischen grausam und fett gewordene bürgerliche Klasse, daß man einen Lügen- und Suggestionenapparat ganz gut brauchen kann. Darum Fortbestand des Christentums (und Hätschelung des Islams), darum Kirchentag. Der kritische Geist war aus der Reformationsflasche entwichen (und hatte sich längst als Aufklärung und Wissenschaft verselbständigt), der schale und giftige religiöse Abhub von Demut, Gebrabbel und Suggestion dagegen blieb. Er war der neuen Herrschaft doch wieder ganz nützlich, und zur Festigung der US-Herrschaft nach der DDR-Annexion kriegt er sogar neue Knete, neuen Schwung und neue Politur. Zahlen und den Dreck fressen sollen wir.

Keine Kartellpartei von der CDU bis zur falschen „LINKEN“ bekämpft diese Hinterlassenschaft finsterster Zeiten im geringsten (wäre die „LINKE“ echt, verginge kein einziger Tag ohne laute und massive Demonstrationen gegen die Besetzung Afghanistans durch deutsche Söldner, riefe sie ständig zur Steuersenkung statt zur Steuererhöhung für diese Schweinerei und eben auch die Kirchen auf). Entweder päppeln die Kartellparteien die Kirche offen, oder sie tun, als wäre das teure Ungeheuer gar nicht da. Aber es frißt und frißt doch, und es bevormundet und umnebelt täglich doch.

Die alte DDR hatte sich, nach liberal-italienischem Vorbild, endlich einmal zu einer humanen Abtreibungsgesetzgebung aufgerafft (Fristenlösung); auf Betreiben von Kirchen und SPD wurde diese nach der Annexion zerstört. Wer an scheußlichen unheilbaren Krankheiten leidet, muß in die Schweiz fliehen, um in Würde sterben zu können; wer das nicht mehr schafft, verreckt zwangsweise und qualvoll Zentimeter für Zentimeter, und wieder sind die Kirchen die Haupthetzer und Hauptschuldigen, ganz egal, ob jemand noch für sie extra zahlt oder ihnen hat persönlich entfliehen können: seine sauer erschuftete Knete kriegen die privilegierten Kirchen von ihm doch, die Kartellparteien stecken sie ihnen zu, höchstens ein Drittel ihrer Einnahmen stammt aus Mitgliedsbeiträgen (bei deren Einzug als „Kirchensteuer“ der „Staat“ schon wieder hilft), den Rest zahlen wir, ob Türken oder Juden, Atheisten oder Sektenangehörige. (Letztere dürfen, ähnlich wie die Juden in der längeren Zeit der europäischen Geschichte, auch noch für ihre Verleumdung und Verfolgung blechen.) Darum:

**KEINE STEUERGELDER FÜR DIE KIRCHE!
KEINE STAATSPOSTEN FÜR DIE KIRCHE!
KÜNDIGUNG DES HITLERKONKORDATS!**

(Denn dieses ist seit deren Annexion auch in der ehemaligen DDR geltendes „Recht“, was uns von Staatsseite niemand auf die Nase bindet, aber Hitlers erstem Bundesgenossen in der Welt nach wie vor viel Geld und Privilegien bringt – haben Sie's gewußt?!)

– Die Religion ist eine Phantasie, deshalb stößt sie sich an der Realität und Logik. Ihre praktische Basis ist Suggestion, ihre materielle die Herrschaft, welche aus dieser Suggestion Vorteile zieht, insbesondere den Übersichtsverlust ihrer wimmelnden Melkkühe (und fakultativen Schreier). Das Materielle an dieser materiellen Basis ist die Geldbeschaffung, auch Redeprivilegierung und Raumprivilegierung. Andernfalls wäre der Spuk bald zu Ende.

Die Vertreter der Religion erzählen freilich das Gegenteil, erzählen uns was vom „menschlichen Sinnbedürfnis“ usw. – nun, das sollen sie dürfen, aber mit eigenem Geld und ohne den „weltlichen Arm“. Ein „Sinn“ wäre ja nur die Knechtschaft; für seinen Herrn hat ein Sklave, wenn diensttauglich, durchaus seinen Sinn, freie Menschen dagegen schließen sich zum gemeinsamen Nutzen zusammen und führen dann ihre gemeinsamen Beschlüsse aus. Nichts anderes bedeutete das alte Wort aus besserer Zeit: „Volksherrschaft“, in seiner Originalsprache also „Demokratie“. Sie paßt nicht zur Religion, deshalb brachte schon das alte Griechenland Aufklärer wie Demokrit und Epikur hervor, die das Mittelalter dann zerstörte.

Nun ist die Religion eine Phantasie, und phantasieren muß man dürfen! Sehr richtig – aber nicht mit fremdem Geld. Jede Religion verdient Toleranz, ihre Mitglieder müssen sich nur an die für alle geltenden Gesetze halten (und dürfen nur für entsprechende Verstöße bestraft werden, nicht aber, in der Art des Hexenwahns, für die staatliche Phantasie, sie würden eigentlich welche begehen wollen). Genau das sagte die echte Deklaration der Menschenrechte, nämlich die von 1789, mit der die Scheiterhaufen und Adelsvorrechte endeten. Darum:

**GLEICHBEHANDLUNG FÜR SCIENTOLOGEN WIE KATHOLIKEN,
ZEUGEN JEHOVAS WIE LUTHERANER!
TOLERANZ FÜR ALLE, EXTRAWÜRSTE FÜR KEINEN!**

Juristisch heißt das: Vereinsrecht für alle Religionen, Körperschaftsstatus oder Belästigung für keine!

Wenn dann immer noch Menschen in die Phantasie flüchten, zeigt das, daß an der Wirklichkeit (gewöhnlich der staatlichen!) etwas faul ist. Deswegen dürfen sie bei dieser Flucht auch nicht belästigt oder mit Schmutz beworfen werden, auch nicht mit unseren Steuergeldern; denn dann sind sie das lebende Indiz für einen *weltlichen* Mangel, worauf dessen Nutznießer natürlich sauer sind. Aber gerade deshalb muß gelten: Toleranz ja, Förderung nein!

Der Kirchentagsrummel ist teuer, laut und zum Kotzen. Gegen den Propagandagestank unserer gleichgeschalteten Presse kommen Einzelne nicht durch, auch wenn sie einigermaßen zahlreich sind; das geförderte Gebimmel ist einfach zu penetrant. Am besten, jeder dreht dem Suggestionrummel den Rücken, fährt in Kurzurlaub oder tut sonst etwas Nettes!

Auch Lesen ist nicht schlecht; wir empfehlen:

	<p>Sigmund Freud Totem und Tabu</p> <p>ISBN: 978-3-596-10451-2</p>		<p>Theodor Reik Die Pubertätsriten der Wilden</p> <p>ISBN: 978-3-89484-604-6</p>		<p>Leo Kaplan Die göttliche Allmacht</p> <p>ISBN: 978-3-89484-603-9</p>		<p>Hyam Maccoby Der Mythenschmied Paulus und die Erfindung des Christentums</p> <p>ISBN: 978-3-89484-605-3</p>
	<p>Ketzerbriefe 72 Das Konkordat zwischen dem Vatikan und Sachsen u. v.a</p> <p>ISSN: 0930-0503</p>		<p>Ketzerbriefe 166 Achtung: Der Papst kommt! u. v.a</p> <p>ISSN: 0930-0503</p>		<p>Hyam Maccoby Jesus und der jüdische Freiheitskampf</p> <p>ISBN: 978-3-89484-501-8</p>		

Wer mehr wissen will, klickt hier:

